

I Wie qualifizieren wir die Parteileitungen ? I

In den ersten Schlußfolgerungen, die die Kreisleitung Flöha aus dem VIII. Parteitag der SED und für die Verwirklichung seiner Beschlüsse gezogen hat, spielen die Maßnahmen zur noch wirkungsvolleren Anleitung und Unterstützung der Grundorganisationen eine wichtige Rolle.

Die Kreisleitung bemüht sich um eine weitere Qualifizierung der monatlichen Anleitung aller Parteisekretäre. Dabei wird unterschieden zwischen der differenzierten Anleitung durch die dafür zuständigen Sekretariatsmitglieder und den einmal im Quartal bzw. zu besonderen politischen Höhepunkten stattfindenden Anleitungen aller Parteisekretäre durch das gesamte Sekretariat.

Unsere Kreisleitung räumt dem Erfahrungsaustausch, den Problemdiskussionen, Vorträgen und Lektionen breiten Raum ein. So hatten wir bereits den XXIV. Parteitag der KPdSU zum Anlaß genommen, mit den Parteileitungen zum Beispiel solche Grundprobleme zu diskutieren:

— Das internationale Kräfteverhältnis und seine ständige Veränderung zugunsten des Sozialismus;

— was bedeutet die Hauptaufgabe des Fünfjahresplanes der UdSSR für das weitere Erstarren des sozialistischen Weltsystems?

Die eigenen Erfahrungen und die Forderungen der Genossen aus den Grundorganisationen ver-

anlaßen unser Sekretariat, noch differenzierter anzuleiten. Das Sekretariat beriet beispielsweise mit den Parteisekretären der Betriebe mit staatlicher Beteiligung auf der Grundlage der Beschlüsse des 14. Plenums sowie des Politbürobeschlusses vom 15. September 1970 gründlich über die Verbesserung der politisch-ideologischen Arbeit in diesem Bereich. Eine solche Beratung erfolgte ferner mit den Parteisekretären aller Konsumgüterproduzierenden Betriebe, damit unsere Kreisparteiorganisation ihrer Verantwortung auf diesem wichtigen Gebiet noch besser gerecht wird.

Unser Sekretariat ist ferner zu einer spezifischen Anleitung der Sekretäre der Wohn- und der Dorfparteiorganisationen sowie der Ortspartei sekretäre übergegangen. Es leitet jetzt auch regelmäßig die Sekretäre der Parteigruppen aller Volksvertretungen an. Außerdem hält unsere Kreisleitung für notwendig, einmal im Quartal alle Ortspartei sekretäre, Genossen Bürgermeister und Sekretäre der Parteigruppen der Volksvertretungen der Städte und Gemeinden gemeinsam anzuleiten, damit ihr einheitliches Wirken gewährleistet wird.

Die Kreisleitung Flöha hat aus den Dokumenten des VIII. Parteitages die Erkenntnis gewonnen, daß nicht nur die Arbeit mit den Parteisekretären, sondern gleichermaßen mit allen Leitungsmitgliedern verbessert werden muß.

INFORMATION

Rationeller und billiger

Vielfältige Verpflichtungen löste die Diskussion über die Ergebnisse des VIII. Parteitages der SED im VEB Kombinat Keramische Werke Hermsdorf, Werk Sonneberg, aus.

Hach vielen Beratungen mit den

Werkstätigen wurden konkrete Maßnahmen zur Intensivierung der Produktion festgelegt. Sie betreffen vor allem die Grundfondsökonomie und die Materialökonomie — bei Verwendung einheimischer Rohstoffe —, eine höhere Qualität der Erzeugnisse, gleichermaßen aber auch die Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen.

Die Genossen und Kollegen der Ölerei/Weißkontrolle und Glasiererei im Betriebsteil Keramik I, die im Februar 1971 den

Kampf um den Titel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“ aufnahmen, gaben ihrer Brigade den verpflichtenden Namen „VIII. Parteitag“. Sie haben sich vorgenommen, durch sozialistische Rationalisierung die Arbeitsproduktivität in diesem Jahr um 8,3 Prozent zu steigern.

Die Jugendbrigade des Organisations- und Rechenzentrums übernahm das Projekt „Produktionserfassung/Absatzstatistik“ als Jugendobjekt. (NW)